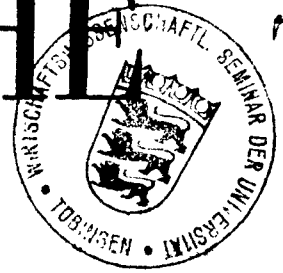


STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/130

Erschienen am 8. Oktober 1954

Erntevorschätzung von Rauhfutter

Ende August 1954

33 1 II sd.

(4172)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Vorschätzung der Rohfutterernte erstreckt sich auf Klee, Luzerne und Ackerwiesen, die zusammen im Bundesgebiet mehr als acht Zehntel des Gesamtanbaues an Ackerfutterpflanzen ausmachen und auf die fast viermal so großen Dauerwiesen. Die Schätzung stützt sich hinsichtlich der Flächen auf die vorläufigen Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung und hinsichtlich der Hektarerträge auf die Schätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende August. Die Schätzungen beziehen sich auf die gesamte Nutzung vom Frühjahr bis in den Spätherbst, wobei der Ertrag in Heu angegeben und etwaige Grünfutter- oder Weidenutzung auf Heu umgerechnet ist. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Während die Dauergrünlandflächen im allgemeinen ziemlich gleich bleiben, ergeben sich bei den Futterpflanzen auf dem Ackerland von Jahr zu Jahr gewisse Veränderungen. So wurde der Klee- und Luzerneanbau, der im Vorjahr (1953) infolge vielfach vertrockneter Neuansaat im vorangegangenen Sommer zurückgegangen war, um je etwa 2 vH erweitert, während der im Vorjahr erweiterte Gras-anbau auf dem Ackerland in diesem Jahr um etwa 8 vH eingeschränkt wurde. Die Gesamtfläche an Klee, Luzerne und Ackerwiesen ist damit im Jahr 1954 um 0,6 vH größer als im Vorjahr, während die Fläche der Dauerwiesen nahezu unverändert geblieben ist.

Die Wachstumsbedingungen der Futterpflanzen waren in diesem Jahr stark wechselnd, im ganzen aber nicht ungünstig. Die Hektarerträge werden im Durchschnitt für das Bundesgebiet auf etwa mittlere Höhe veranschlagt. Die Schätzung liegt für Klee mit 60,5 dz und für Luzerne mit 68,6 dz je ha um etwa 4 vH, für Ackerwiesen mit 50,2 dz je ha um etwa 2 vH unter dem entsprechenden Durchschnitt der letzten vier Jahre, für Dauerwiesen mit 51,9 dz je ha dagegen um 3 vH darüber. In Baden-Württemberg und in Bayern liegen die diesjährigen Erwartungen über dem Durchschnitt des Bundesgebietes, in den übrigen Ländern fast durchweg darunter, am stärksten in Rheinland-Pfalz.

Die Hektarerträge an Rohfutter im Bundesgebiet
in dz (in Heu gerechnet)

Erntejahr	Klee- und Klee gras	Luzerne	Acker- wiesen	Dauer- wiesen	Zusammen
1954 ¹⁾	60,5	68,6	50,2	51,9	53,9
1950/53	62,7	71,8	51,3	50,4	53,3
1953	65,5	74,0	54,8	54,1	56,6
1952	57,8	61,9	46,2	46,4	48,8
1951	69,0	73,9	56,5	55,4	58,3
1950	57,7	71,8	47,6	45,5	48,7

1) Vorläufig.

Die vorjährigen Erträge werden in diesem Jahr nur in Bayern überschritten, während alle anderen Länder geringere Erträge erwarten. Der Durchschnittsertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen zusammen wird nach den Schätzungen im Bundesgebiet mit voraussichtlich 53,9 dz je ha um 5 vH hinter dem entsprechenden Vorjahrs-ertrag (56,6 dz je ha) zurückbleiben.

Die gesamte Rohfutterernte von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet auf voraussichtlich rd. 23,7 Mill. t, womit die vorjährige Ernte (24,9 Mill.t) um 4,7 vH und die Durchschnittsernte der letzten 4 Jahre (24,0 Mill.t) um 1 vH unterschritten werden wird.

Von der Gesamternte kommen nach der vorigen Schätzung rd. 17 Mill. t auf den ersten Schnitt bzw. auf die Nutzung bis Ende Juni. Der Anteil des ersten Schnittes stellt sich damit voraussichtlich auf 72 vH gegen 70 vH im Vorjahr; er ist in beiden Jahren infolge von Wachstumshemmungen im Frühjahr etwas geringer als sonst.

Infolge der häufigen Niederschläge konnte das Rohfutter in diesem Sommer zum großen Teil erst verspätet geschnitten und nur in geringer Qualität eingebracht werden.

Erntevorschätzung von

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	K l e e auch im Gemisch mit Gräsern		
			Fläche	Ertrag	
				je	im
				Hektar	ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1954	49 118	54,8	269 167
2	" "	1953	49 004	68,9	337 491
3	Hamburg	1954	624	55,0	3 432
4	"	1953	667	66,6	4 442
5	Niedersachsen	1954	32 669	55,1	180 011
6	"	1953	37 481	70,3	263 638
7	Bremen	1954 ¹⁾	25	61,1	153
8	"	1953	34	76,6	260
9	Nordrhein-Westfalen	1954	69 581	53,1	369 702
10	" "	1953	75 032	67,4	505 716
11	Hessen	1954	42 536	53,9	229 363
12	"	1953	40 088	64,3	257 659
13	Rheinland-Pfalz	1954	31 188	48,1	149 884
14	" "	1953	28 928	52,7	152 471
15	Baden-Württemberg	1954	87 695	67,5	592 044
16	" "	1953	78 821	70,2	553 318
17	Bayern	1954	209 291	65,3	1 366 917
18	"	1953	201 546	63,4	1 277 802
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	522 727	60,5	3. 160 673
20	"	1953	511 601	65,5	3 352 797
21	West-Berlin	1954	3	.	.
22	" "	1953	4	42,0	16

¹⁾ Da keine eigenen Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge in Anlehn-

Rauhfutter Ende August 1954

L u z e r n e			W i e s e n			A c k e r w i e s e n			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	7	7	8	9	10	11	12	
564	54,7	3 085	151 670	45,8	694 649	17 473	47,0	82 123	1
636	74,8	4 755	150 646	55,6	836 992	21 657	57,2	123 917	2
12	60,0	72	3 816	50,0	19 080	293	51,6	1 512	3
10	83,3	83	3 882	61,1	23 719	331	51,6	1 708	4
8 034	61,1	49 092	521 304	44,5	2 321 323	6 127	47,9	29 357	5
8 698	75,5	65 692	530 560	50,3	2 669 655	6 859	57,0	39 097	6
0	.	.	6 267	45,5	28 515	43	46,0	198	7
2	68,5	14	6 302	62,9	39 662	32	57,9	185	8
10 624	61,7	65 503	265 025	42,7	1 131 657	20 238	46,3	93 684	9
10 997	74,2	81 598	263 962	48,0	1 266 543	19 006	54,3	103 203	10
24 127	67,8	163 663	255 053	46,5	1 185 685	8 343	42,7	35 628	11
22 398	75,0	167 892	256 018	52,1	1 332 635	8 873	51,7	45 835	12
42 150	54,2	228 567	214 551	40,2	862 368	12 644	37,1	46 858	13
41 887	64,1	268 321	213 611	44,6	953 184	11 871	41,5	49 231	14
77 721	71,2	553 175	712 893	56,8	4 052 383	55 279	55,4	306 337	15
79 426	81,0	643 420	719 276	57,9	4 161 344	63 163	57,1	360 538	16
100 206	74,3	744 601	1 345 136	57,6	7 752 001	19 759	54,4	107 492	17
92 972	72,0	669 398	1 329 180	56,6	7 520 373	20 853	53,9	112 484	18
263 438	68,6	1 807 758	3 475 715	51,9	18 047 661	140 199	50,2	703 189	19
257 026	74,0	1 901 173	3 473 437	54,1	18 804 107	152 645	54,8	836 198	20
90	91,8	829	517	50,4	2 608	11	45,0	50	21
73	81,8	600	545	54,1	2 949	25	55,0	140	22

nung an Niedersachsen geschätzt.